

ICYE Schweiz Geschäftsbericht

Berichtsperiode
1. Juli 2024 – 31. Dezember 2025



Vorwort des Vorstands

Die Berichtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2025 markiert für ICYE Schweiz eine aussergewöhnliche Phase. Mit der Umstellung auf das Kalenderjahr umfasst dieser Bericht erstmals 18 Monate – eine Zeit, die von erheblichen Herausforderungen, aber auch wichtigen Weichenstellungen geprägt war:

Der Wegfall des EVS-Programms, finanzielle Engpässe und personelle Veränderungen machten deutlich, dass grundlegende strukturelle Anpassungen notwendig sind. Der im Frühjahr 2025 neu gewählte Vorstand hat deshalb eine umfassende Restrukturierung eingeleitet, mit dem Ziel, die Organisation finanziell zu stabilisieren und operativ neu auszurichten.

Trotz eingeschränkter Ressourcen konnten die Programme weitergeführt und erste Fortschritte erzielt werden, insbesondere im Abbau von Schulden und in der Wiederherstellung von Vertrauen bei Partnerorganisationen.

Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über diese intensive Phase und die eingeleiteten Schritte in Richtung einer nachhaltigen Zukunft.

Für den Vorstand,

Bern, 18. April 2026



Oliver Schneitter Ashton, Präsident ICYE Schweiz

1. Vorstand und Geschäftsstelle

Der im Frühling 2024 gewählte Vorstand bestand aus:

- Patrick Meier (Kassier, bisher)
- Peter Küng (Vorstandsmitglied, bisher)
- Stefanie Jakob (Vorstandsmitglied, bisher)

2025 trat dieser jedoch zurück, ein Teil Anfang des Jahres, Kassier Partrick Meier dann im August 2025. An der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 20.03.2025 wurde ein neuer Vorstand gewählt:

- Oliver Schneitter Ashton (Präsident)
- Damiano Orelli (Kassier)
- Michel Dängeli
- Nicolas Fahrni

Die Geschäftsstelle bestand aus:

- Hester Kuijk-Breitenmoser, Geschäftsleiterin (bis 30. September 2025)
- Diana Gigova, Geschäftsleiterin (Mär5-Juni 2025)
- Ona Pierce, Verantwortliche Incoming-Programm (Sept. 2024-Anfang 2025)
- Co-Koordinatorin für das Outgoing-Programm und die Camps Lucie Layaz
- Mitarbeiterin Marketing Jessica Monica

Ona Pierce verliess ICYE im Frühling 2025. Mit den beiden Co-Geschäftsleiterinnen wurde im gegenseitigen Einvernehmen das Arbeitsverhältnis per Sommer 2025 aufgelöst.

Der neue Vorstand hat interimistisch die Geschäftsleitung ab Sommer 2025 übernommen, zusammen mit den beiden Mitarbeiterinnen Lucie Layaz und Jessica Monica.

Aktuelle Stellenprozente auf der Geschäftsstelle (Stand 31.12.25): 75%.

2. Programme

ICYE Schweiz führte während der Geschäftsperiode 1.7.24 – 31.12.25 wie bisher seine beiden Programme durch:

- ICYE Outgoing Programm: In der Schweiz wohnhafte Personen leisten einen Freiwilligeneinsatz im Ausland
- ICYE Incoming Programm: Junge Erwachsene aus Förderationsländern leisten einen Freiwilligeneinsatz in der Schweiz

Outgoing Programm: Langzeit

Das Outgoing-Programm Langzeit (6-12) Monate ist das Kerngeschäft der internationalen ICYE-Föderation. Die Austausche funktionieren entweder via «balanced fees», d.h. die Schweiz entsendet Freiwillige in das Destinationsland und nimmt aus dem Land eine/n Freiwillige/n auf, wodurch kein direkter Geldfluss stattfindet, oder via «unbalanced fees» bei welchen kein reziproker Austausch stattfindet, sondern die Aufenthalte direkt durch die aufnehmende Organisation verrechnet werden.

Die Langzeit-Aufenthalte beginnen jeweils zu festen Zeiten («window dates») Im Sommer oder Anfang Frühling.

	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25 (bis 31.12.25)
Anzahl Total	11	9	7	11	17
12 Monate	2	2	0	5	4
6-10 Monate	9	7	7	6	13
Davon Vorpraktikum	0	0	3	2	3

Outgoing Programm: Kurzzeit

Die Kurzzeit-Programme umfassen Aufenthalte von 1-5 Monaten. Hier hält der Trend an, dass diese Programme eine grössere Nachfrage, als die Langzeit-Programme vorweisen können.

Jahr	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Anzahl	28	22	27	31	30

Die beliebtesten Destinationen sind Lateinamerika, gefolgt von Ostasien und Afrika. Bei den Austauschen in Europa bleiben vor allem Anfragen für Österreich, Deutschland und England von Teilnehmer:innen aus der französischen Schweiz populär, zum Zwecke des Spracherwerbs.

Outgoing Programm: Workcamps

In Zusammenarbeit mit der Organisation «Verein Naturkultur» hat ICYE erstmals Kurzzeit-Workcamps von 10 Tagen in Italien und Irland durchgeführt. Es waren Freiwilligen-Gruppeneinsätze mit jungen Erwachsenen verschiedener Länder. Das soll als Ergänzung weiter geführt werden.

Anzahl Personen aus der Schweiz an den Workcamps 2025: 20

Dazu gingen aus dem ICYE-Netzwerk insgesamt 6 Personen an europäische Trainingskurse.

Incoming Programm:

Das Incoming-Programm lädt junge Erwachsene aus den Föderationsländern für einen einjährigen Aufenthalt in die Schweiz ein. Der Preis für diesen Aufenthalt betrug jeweils EUR 5500.-. Wo möglich, wurde ein gegenseitiges reziprokes Abkommen für einen Aufenthalt beschlossen («balanced fee»).

Die Einsatzorte sind verschiedene gemeinnützige Einrichtungen in der Schweiz, vor allem Kindertagesstätten, Betreuungsstätten, Schulen, Tagesschulen und Landwirtschaftsprojekte.

Während der Zeit dieses Geschäftsberichts haben folgende Personen einen Aufenthalt in der Schweiz absolviert resp. begonnen:

- 1 Person aus Japan
- 1 Person aus Mexiko
- 3 Personen aus Ghana
- 2 Personen aus Indien
- 3 Personen aus Costa Rica
- 1 Person aus Honduras
- 1 Person aus Südkorea
- 1 Person aus Nigeria

Davon haben allerdings 3 Personen ihren Aufenthalt vorzeitig abgebrochen. Zum einen wegen unpassender Aufenthalts- oder Arbeitsbedingungen, zum anderen aus familiären / persönlichen Gründen (Todesfall in der Familie, Heirat etc.). Per 31.12.2025 waren noch vier Volunteers in der Schweiz und ihr Aufenthalt sowie Ihre Begleitung funktionieren ohne Vorkommnisse.

Die Finanzierung dieser Programme erfolgte durch Teilnehmerbeiträge und die Einsatzentschädigungen der Einsatzorte. Damit werden die laufenden Kosten der Aufenthalte getätigt, wie Taschengeld, Verkehrsabos, Essensgelder, Krankenversicherung. Es zeigte sich jedoch, dass ohne Gastfamilien das Programm nur schwerlich finanzierbar ist. In der Vergangenheit mussten dafür regelmässig WG-Zimmer und Wohnungen gemietet werden, was Mehrkosten für Kost und Logis zur Folge hatte, sowie zum Teil massiv höhere Kosten für den ÖV. Es ist das Ziel der neuen Leitung, das Incoming-Programm nur da weiterzuführen, wo nahegelegene Unterbringung bei Gastfamilien möglich ist, um Mehrkosten zu vermeiden. Aktuell mietet der Verein nach wie vor die kleine 2-Zimmer-Wohnung in Niederscherli, wo zwei Freiwillige in der Region arbeiten und dort wohnen. Voraussichtlich wird dieses Mietverhältnis aber im Sommer 2026 beendet.

Camps

Des Weiteren hat ICYE Schweiz Camps für Volunteers in der Schweiz, Volunteers, die in der Schweiz ins Ausland gehen, und für/mit Schweizer Freiwilligen durchgeführt. Das sind:

- Intro Camp im August 2024
- Intro Day im Oktober 2024
- Winter Camp im Dezember 2024
- Spring Trip April 2025
- Summer Camp May 2025
- Intro Camp August 2025
- Vorbereitungsseminar August 2025
- Vorbereitungsseminar Sept 2025
- Returnee Day Sept 2025
- Winter Camp Dezember 2025



Die Camps wurden von der Mitarbeiterin Lucie Layaz organisiert und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleiterin resp. danach mit dem Vorstand durchgeführt. Zu erwähnen und Verdanken sind die zahlreichen freiwilligen Mitwirkenden, welche diese Camps möglich machen, darunter Lucie Layaz selber, sowie:

- Samuel Layaz
- André Streit
- Erica Coppola
- Isciane Favre
- Jill Blum
- Daniela Vasquez
- Lucie Layaz
- Crista Ramirez
- Vorstand ICYE (Küche)



EVS-Programm (European Volunteer Service):

2024 wurde das EVS-Programm beendet. Dieses Programm wurde von der nationalen Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität Movetia finanziert. Es hatte zum Ziel, internationale Langzeit-Freiwilligeneinsätze in Europa durch Finanzierung zu ermöglichen. Zwei Organisationen waren dazu Koordinationsorganisationen zur Verteilung von Freiwilligen auf Schweizer Einsatzorte, sowie zur Entsendung von Schweizer Freiwilligen in Einsatzorte in Europa.

ICYE Schweiz war eine der beiden Koordinationsorganisationen, wozu der Verein strukturelle Finanzierung dieser Arbeit, sowie Fördermittel zur Finanzierung der Austausche erhielt. 2022 hat Movetia entschieden, dieses Programm nicht weiterzuführen. Dies hatte einen grossen finanziellen Druck auf ICYE zur Folge, wie in den letzten Geschäftsberichten einzusehen war. Die letzten Programmteilnehmer:innen beendeten das Programm im Geschäftsjahr 2024/25, der Schlussbericht wurde im Mai 2025 eingereicht. Zuvor musste Movetia eine externe Mitarbeiterin mandatieren, um die Ablage und das Reporting des EVS-Programms bei ICYE zu unterstützen. Dadurch konnte das Programm schliesslich beendet werden, mit einer letzten Tranchenzahlung von knapp CHF 40'000.- im August 2025. Damit wurden schliesslich die letzten Zahlungen an die Einsatzorte in der Schweiz und in Europa getätigt.

Ausblick Programme

Aufgrund der seit Sommer 2025 erfolgten notwendigen Restrukturierung der Geschäftsstelle mussten sowohl Marketing wie auch das Outgoing-Programme mit relativ wenig Ressourcen auskommen. Das wird sich in einer ersten Phase auf die Programmmzahlen auswirken. Jedoch wird ab Sommer 2026 wieder ein aufsteigender Trend erwartet, wenn alle Altlasten abgetragen sind. Das Incoming-Programm bleibt auf weiteres beim Vorstand angesiedelt. Hier werden Freiwillige (ehemalige Outgoing-Teilnehmer:innen) angefragt, die Begleitung von den Incomings, sowie von Gastfamilien und Einsatzorten zu übernehmen. Weitere Informationen zur zukünftigen Planung der Programme unter Kapitel 7 (Strategie und Entwicklung).

3. Finanzen

Die finanzielle Situation erwies sich als deutlich kritischer als ursprünglich angenommen. Insbesondere zeigte sich, dass die bestehenden Strukturen nicht tragfähig sind, ohne zusätzliche Verschuldung einzugehen. Der hier vorliegende Bericht geht vor allem auf die Erkenntnisse des neuen Vorstands ab Frühling 2025 ein. Bei diesem Antritt wurde folgendes festgestellt und umgesetzt:

- Durch das Ende des EVS-Programms stand der Verein ab Anfang 2025 in grosser Liquiditätsnot.
- Die Löhne der beiden Co-Geschäftsleiterinnen Hester Kuijk-Breitenmoser und Diana Gigova konnten ab Juni 2025 nicht mehr vollumfänglich bezahlt werden.
- Der neue Vorstand hat daher Ende Juni die Auflösung der Anstellungen mit den beiden Co-Geschäftsleiterinnen (ein einem Fall noch während der Probezeit) beschlossen, um keine weiteren Lohnschulden anzuhäufen.
- Mit der letzten Zahlungstranche von Movetia an ICYE Schweiz für das abgeschlossene EVS-Programm gingen im August 2025 nochmals rund 40'000.- CHF ein. ICYE Schweiz hat diese Gelder damit verwendet, alle dringenden Schulden gegenüber bestehendem Personal (Löhne und Spesen), sowie gegenüber Förderationspartnern, Sozialversicherungen, Treuhand und Einsatzorte-Partnern in der Schweiz zu tilgen. Damit waren diese Einkünfte bereits aufgebraucht.
- Der im Mai 2025 neu gewählte Präsident ist gleichzeitig Geschäftsführer des in Bern ansässigen Vereins Naturkultur, ein Verein für internationale Workcamps in den Bergen. Um eine Liquidierung von ICYE Schweiz aufgrund ausstehender Zahlungen zu vermeiden, hat der Verein Naturkultur bestehende Schulden, welche z.T. kurz vor dem Betreuungspunkt standen, mit einem sofortigen zinslosen Darlehen in der Höhe von rund CHF 14'000.- bezahlt. Dieses Darlehen wurde Ende September zurückbezahlt.
- Der Vorstand übernahm ab August 2025 fortwährend die Geschäftsführung, leitete die ordentliche Vereinsversammlung im August 2025 und führt seit Mitte September 2025 (nach Abgang der Geschäftsleiterin) temporär die Geschäftsleitung vollumfänglich und im Ehrenamt aus. Damit werden rund CHF 11'500.- monatlich eingespart.
- Mit der Kündigung der Büroräumlichkeiten in der Weissensteinstrasse konnte die Geschäftsstelle an einem neuen Standort in der Länggasse, wo sie mit dem Verein Naturkultur seither eine kostenneutrale Bürogemeinschaft hat, werden monatlich rund CHF 1300.- (inkl. Nebenkosten) eingespart.
- Im September 2025 erfolgte die Zahlung der jährlichen Förderung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungskredits. Diese Zahlung belief sich auf rund CHF 84'000.-. Damit wurden ausstehende Lohnschulden gegenüber der vormaligen Geschäftsleitung getilgt, sowie ein namhafter Teilbetrag (CHF 15'000.-) der Rückzahlung des Covid-Kredits, sowie alte Verbindlichkeiten gegenüber der Förderationspartner aus Entsendeländern des Outgoing-Programms (insgesamt rund 28'000.-) sowie Einsatzorten des Incoming-Programms in der Schweiz beglichen.
- Ein Kredit gegenüber dem Förderationspartner in Dänemark von EUR 5000.- wurde zurückbezahlt
- Ein zinsloses Darlehen eines Alumni-Mitglieds in der Höhe von CHF 10'000.- hat Ende Jahr die Liquidität weiterhin gestützt.

Mit diesen Massnahmen konnte der Verein einen grossen Teil seiner Schulden abbauen, sowie das operative Funktionieren weiter garantieren. Aktuell bleiben die einzigen Einnahmen die Beiträge durch das Outgoing-Programm. Es bestehen nach wie vor Verpflichtungen gegenüber den Föderationspartnern sowie gegenüber des international Offices. Bis Ende 2026 wird der Covid-Kredit abbezahlt sein.

Die hier vorliegende Jahresrechnung gibt Auskunft über die Vermögenswerte, sowie die Einkünfte und Ausgaben des Geschäftsjahres. Das negative Eigenkapital konnte von ca. 90'000.- auf CHF 78'000.- gesenkt werden. Eine kleine Verminderung, aber der Vorstand ist sehr zuversichtlich, dass dies bis zum Ende des nächsten Rechnungsjahres markant reduziert sein wird. Es bleibt das erklärte Ziel des Vorstands, die Schulden sukzessive abzubauen.

Die Jahresrechnung wurde letztmals von der Schneider Treuhand erstellt, und von den beiden ehrenamtlichen Revisoren Marc Schnyder und Elisabeth Schenker revidiert. Der Vorstand dankt allen Beteiligten herzlich für ihre Arbeit.

Es ist zu erwähnen, dass sich die vorliegende Jahresrechnung auf einen Zeitraum von anderthalb Jahren erstreckt, wegen der Änderung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr. Daher widerspiegeln die Zahlen auch den Zeitraum von 18 Monaten, nicht wie sonst 12 Monaten.

JAHRESRECHNUNG 01.07.2024 – 31.12.2025

BILANZ (31.12.25)	Aktiven	Passiven
Umlaufvermögen per 31.12.2026	26'227.02	
Darlehen	552.15	
Eigenkapital		-78'151.72
Fremdkapital		31'132.01
Darlehen		16'090.00
Übrige Verbindlichkeiten		11'655.70
ERFOLGSRECHNUNG 2023/24		
ICYE-Austauschprogramm Erträge (exkl. VR)	264'189.11	
Fondsentnahmen	5000.00	
Ertrag KJFG Art. 7 Abs. 2	151'284.00	
Stiftungsreträge (Movetia EVS)	51'460.65	
Sonstige Erträge	20'983.82	
Verdiensregelung Erträge	59'109.15	
TOTAL ERTRÄGE	552'026.73	
ICYE-Austauschprogramm Aufwand (inkl. VR)		238'438.36
Personalaufwand		206'571.17
Sonstiger Betriebsaufwand		65'964.95
TOTAL AUFWAND		510'974.48
GEWINN	41'052.25	

REVISORENBERICHT

Revisionsbericht Verein ICYE zuhanden des Vorstands von ICYE

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins ICYE, International Cultural Youth Exchange, mit Sitz in Bern für die vom 01. Juli 2024 bis am 31. Dezember 2025 geführte Rechnungsperiode geprüft. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich der Unabhängigkeit erfüllen.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Anlässlich unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung beträgt CHF 26'779.17 und der Gewinn beträgt CHF 41'052.71.

Die Jahresrechnung zeigt ein negatives Eigenkapital von CHF 78'151.25 (Vorjahr: Minus CHF 90'515.75). Wir empfehlen, die Finanzströme zwischen den Vereinen ICYE und Naturkultur klarer abzugrenzen.

Die weiterhin prekäre Eigenkapitalsituation stellt eine Gefährdung der finanziellen Stabilität des Vereins dar.

Wir empfehlen der Vereinsversammlung, die Jahresrechnung betreffend Zeitraum vom 01.07.2024 bis 31.12.2025 zu genehmigen.

Revisorin



Elisabeth Schenker
Hochfeldstrasse 98
3012 Bern

Revisor



Marc Schnyder
Adlerweg 16
3098 Köniz

Ort/Datum

Bern, 16.4.2026

4. Marketing / Kommunikation

Das Jahr 2024–2025 war geprägt von einer Konsolidierung und Diversifizierung der Marketing- und Kommunikationsaktivitäten von ICYE Schweiz. In einem Kontext, in dem die internationale Mobilität wieder stabiler geworden ist, lag der Fokus auf der Stärkung der Sichtbarkeit, dem Engagement der Communities sowie der aktiven Promotion von kurz- und langfristigen Programmen.

Die sozialen Netzwerke (Instagram, Facebook, LinkedIn, YouTube) spielten eine zentrale Rolle in dieser Strategie. Im Laufe des Jahres trug eine regelmässige und vielfältige Produktion von Inhalten dazu bei, die Präsenz von ICYE Schweiz zu beleben. Es wurden Videos zum Jubiläum von ICYE veröffentlicht, begleitet von Werbeinhalten in verschiedenen Formaten (Videos, Stories, Beiträge) sowie Kooperationen mit anderen nationalen Komitees (NCs). Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Hervorhebung der Partnerländer sowie der Vielfalt der Freiwilligenerfahrungen.

Die Instagram-Takeovers von Jill, Arnaud, Alexandre, Nadia, Lia, Galiléa, Neeraja und Samuel ermöglichten authentische und immersive Einblicke aus dem Einsatz. Parallel dazu trugen Beiträge zu internationalen Gedenktagen, Reposts von Inhalten anderer NCs, Kampagnen zur Suche nach Gastfamilien sowie zahlreiche «Throwback Thursday»-Beiträge dazu bei, den Kontakt mit unserem Publikum kontinuierlich zu pflegen. Auch leichtere und humorvolle Formate sowie Interviews mit incoming-Freiwilligen bereicherten die redaktionelle Linie.

Ein wichtiger Meilenstein im Jahr 2025 war die Einführung eines neuen Logos für ICYE Schweiz. Diese neue visuelle Identität wurde in den sozialen Netzwerken angekündigt und auf der Website integriert und markiert einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung unseres Erscheinungsbildes.

Veranstaltungen und Präsenz vor Ort

ICYE Schweiz war weiterhin stark vor Ort präsent und nahm an zahlreichen Veranstaltungen teil. Im Jahr 2024 beteiligte sich die Organisation an 20 Veranstaltungen, im Jahr 2025 an 17, darunter Camps und Generalversammlungen. Diese Gelegenheiten ermöglichten es, direkte Kontakte zu pflegen, Programme zu bewerben und das Netzwerk zu stärken.

Zudem organisierte ICYE Schweiz jährlich ein Sommer- und ein Wintercamp, insgesamt also vier Camps im Zeitraum 2024–2025. Diese Aktivitäten bleiben zentrale Elemente für den interkulturellen Austausch und die Sichtbarkeit der Organisation.

Direktmarketing und Kommunikationsmittel

Im Bereich der direkten Kommunikation wurden mehrere Kampagnen durchgeführt. Im Jahr 2024 wurde ein Postversand anlässlich der Feiertage mit Weihnachtskarten realisiert. Zudem wurden im November 2024 über 1000 Kontakte postalisch angeschrieben sowie Einladungen zu Generalversammlungen und Newsletter versendet. Im Jahr 2025 wurde kein Postversand durchgeführt, was eine stärkere Ausrichtung auf digitale Kanäle widerspiegelt.

Die digitale Kommunikation wurde intensiviert, mit 3 Newslettern im Jahr 2024 und 8 Newslettern im Jahr 2025, was eine regelmässigere und gezieltere Kommunikation mit unserem Netzwerk ermöglichte.

Neue Flyer wurden ebenfalls entwickelt, um die Programme moderner und wirkungsvoller zu bewerben.

Darüber hinaus blieb ICYE Schweiz in Printmedien sichtbar, mit einer Anzeige im Magazin *Primus* in den Jahren 2024 und 2025.

Partnerschaften

Die Entwicklung von Partnerschaften blieb ein strategischer Schwerpunkt. Im Jahr 2024 wurden zwei Kooperationen mit Uznach und International Life Spain aufgebaut. Im Jahr 2025 wurde eine neue Partnerschaft mit Nepal entwickelt, wodurch das internationale Netzwerk von ICYE Schweiz weiter gestärkt wurde.

Ausblick

Das Jahr 2024–2025 hat die Bedeutung einer vielfältigen Kommunikationsstrategie bestätigt, die digitale Präsenz, Aktivitäten vor Ort und Partnerschaften miteinander verbindet. Die Weiterentwicklung der visuellen Identität, die Intensivierung der Inhalte und das verstärkte Engagement in den sozialen Netzwerken bilden eine solide Grundlage für die kommenden Jahre. ICYE Schweiz wird weiterhin in innovative Formate investieren, internationale Kooperationen ausbauen und gezielte Ansätze entwickeln, um seine Zielgruppen effektiv zu erreichen.

5. Netzwerk national

ICYE Schweiz war 2024–25 Mitglied des Schweizerischen Dachverbands zur Förderung von Jugendaustausch INTERMUNDO, sowie von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV. Die Mitgliedschaft bei INTERMUNDO wird für das Jahr 2026 sistiert, um Ressourcen zu behalten zur Restrukturierung.

Der neue Vorstand von ICYE Schweiz begann nach seinem Antritt, die wichtige Ressource von nationalen Partnern seiner Programme wieder neu zu pflegen: Zu allen aktuellen und vergangenen (wo bekannt) Einsatzorten, Gastfamilien und Begleitpersonen wurde der Kontakt aufgenommen und die Botschaft gesetzt, eine zuverlässige und unterstützende Rolle wahrnehmen zu wollen. Dies war eine der zeitintensivsten Tätigkeiten des Vorstands. Parallel dazu wurden noch bestehende offene Rechnungen aus der Zeit des EVS-Programms bei Einsatzorten in der Schweiz beglichen. Für einen erfolgreichen Wiederaufbau resp. Weiterentwicklung des Incoming-Programms, sind solche gute Partnerschaften grundlegend. Es ist das strategische Ziel des Vorstands, hier ein funktionierendes und begleitetes Netzwerk von Einsatzorten, Gastfamilien und freiwilligen Begleitpersonen zu schaffen, um das Programm attraktiv und kostenneutral weiterführen zu können.

In der Zeit dieses Geschäftsberichts war schliesslich die Agentur Movetia ein wichtiger Partner, da das EVS-Programm durch sie finanziert wurde. Wie oben erwähnt, ist dieses Programm seit Anfang 2025 beendet. Der administrative Abschluss des Programms brauchte viel Zeit und Ressourcen. Movetia war in dieser Situation sehr kulant und hilfsbereit und dadurch konnte der Schlussbericht schliesslich im Sommer 2025 eingereicht werden. Das Feedback der Agentur auf den Schlussbericht belegt deutlich die mangelhafte Verwaltung des Programms durch ICYE und verlangt einen strukturellen Neubeginn und Reorganisation der Organisation. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass nach entsprechenden Massnahmen eine positive Zusammenarbeit mit der Agentur Movetia wieder möglich sein wird.

Zu erwähnen soll hier auch die Vernetzungsarbeit innerhalb der ICYE-Familie sein: Der Kontakt zu Ehemaligen und Mitgliedern wurde intensiv gepflegt und die Mitgliederdatenbank erneuert. Es gab da viele Einträge, die nicht mehr aktuell waren. Der Vorstand hat diese alle kontaktiert und um Aktualisierung ihrer Einträge gebeten. Dadurch sind nun viele, die davon gar nicht wussten,

zwar ausgetreten, aber nun existiert ein gut übersichtliche rund nachvollziehbarer Zugriff auf alle Aktiv- und Passivmitglieder, die ihre Mitgliedschaft bestätigt haben.

Das gleiche ist mit den Freiwilligen geschehen: Auch hier gibt es zum Teil jahrealte Listen mit ehem. Teilnehmenden und Freiwilligen. Unsere Koordinatorin und Betreuerin für die Freiwilligen hat hier alle kontaktiert und ein neues Kapitel für die Freiwilligenbegleitung eingeläutet. Wichtig ist, dass diese regelmässig von uns kontaktiert werden und sich einbringen können, wo gewünscht.

Neben den Versammlungen des Vereins ist natürlich das traditionelle «International Dinner» ein wichtiger Anlass dieser Vernetzung. 2025 fand im Mai und im Dezember während der Seminare jeweils am Samstag Abend ein International Dinner statt, zu welchem Mitglieder, Freiwillige und Ehemalige eingeladen wurden. Auch der neue Vorstand hat sich da vorgestellt. Dies ist für ICYE immer ein zentraler und schöner Moment des Wiedersehens und Kennenlernens.



6. Netzwerk international

Die internationale Zusammenarbeit wurde aktiv gepflegt und gestärkt. Durch intensive Gespräche konnte Vertrauen innerhalb der ICYE-Föderation verstärkt werden. Leider mussten aufgrund der Liquiditätsknappheit viele Partnerkomitees auf die Auszahlung der Beiträge des Outgoing-Programms warten. Diese wurden 2025 zu einem grossen Teil abgebaut. Was bleibt, sind die Verpflichtungen gegenüber dem Sekretariat der Föderation (das International Office). Hier wird eine langfristige Rückzahlungsstrategie erarbeitet.

Lucie Layaz vertrat ICYE Schweiz an der General Assembly der ICYE-Föderation in Peru Ende November 2025. Im Rahmen dieser Versammlung wurde auch die langjährige Geschäftsleiterin Hester Kuijk-Breitenmoser aus ihrer Rolle im internationalen Board verabschiedet.

Lucie Layaz ist darüber hinaus Mitglied im Youth Engagement Committee YEC der ICYE-Föderation (Freiwilligenstatus). Zweck dieses Komitees ist, die fortwährende Sicherstellung der Perspektiven von jungen Erwachsenen in der ICYE-Föderation. Das Komitee trifft sich ca. einmal monatlich online. Darin ist man in verschiedene working groups aufgeteilt, darunter Qualitätsmanagement, Dekolonisierung, Advocacy, sowie auch Erhebungen über die Integrierung von Returnees.

Vernetzung Europa: Im April 2025 fand in der Schweiz das von der damaligen Geschäftsleitung organisierte European Directors Meeting statt. Anwesend waren neben Hester und Diana:

Stephan Langeberg (DE); Dan Milway (UK), Sarah Paredes (AUT), Mikkel Espersen (DAN). Inhalt des Vernetzungstreffen war der Austausch über die Situation und Finanzen der Komitees, sowie über die Begleitung von Freiwilligen und Returnees nach Rückkehr in ihre Heimatländer. Mit der Durchführung dieses Treffens nahm ICYE Schweiz die Regelmässigkeit wieder auf, jedes 2. Jahr ein Treffen der europäischen Föderationsmitglieder durchzuführen, was durch die Covid-Pandemie unterbrochen wurde. Dies war das erste Treffen seit der Pandemie.

Darüber hinaus vertiefte Mitarbeiterin Lucie Layaz die Vernetzung zu europäischen Partnern durch die Teilnahme an zwei vom International Office von ICYE organisierten Seminaren: Im Februar 2025 zum Thema «New trends in International Volunteers Services», co-organisiert vom Europarat in Budapest, sowie im Juni 2025 in Brüssel, co-organisiert von SCI, CCIVS und dem Europarat, zum Thema Advocacy und Dekolonialisierung im Freiwilligendienst.



7. Strategie und Entwicklung

Langfristig verfolgt ICYE Schweiz das Ziel, weiterhin qualitativ hochwertige Austauschprogramme anzubieten und gleichzeitig finanziell nachhaltig zu arbeiten. Die Strategie der Organisation wurde im Berichtszeitraum grundlegend weiterentwickelt.

Nach den pandemiebedingten Herausforderungen und dem Wegfall des EVS-Programms rückte nun die Stabilisierung der Organisation ins Zentrum.

Wichtige Elemente dieser Entwicklung waren:

- Konzentration auf die bestehenden ICYE-Programme
- Vereinfachung operativer Prozesse
- Reduktion der Betriebskosten
- Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der internationalen Föderation und mit Schweizer Partnern und Gastfamilien
- Neuaufbau und angemessene Betreuung des Netzwerks freiwilliger Unterstützer:innen in der Schweiz
- Neuaufbau und angemessene Betreuung der Mitgliederstruktur (aktiv/passiv)

Diese strategische Neuausrichtung bildet die Grundlage für die zukünftige Entwicklung von ICYE Schweiz.

Schwerpunkte

Die Arbeit des Vorstands konzentrierte sich auf:

- die Sicherung der finanziellen Stabilität
- die Aufrechterhaltung des operativen Betriebs
- die Restrukturierung der Organisation
- den Wiederaufbau von Vertrauen innerhalb der ICYE-Föderation

Der Vorstand traf sich regelmässig zu Sitzungen und stand in engem Austausch mit den Mitarbeitenden.

Der Vorstand übernahm interimistisch die Geschäftsführung und stellte so die Weiterführung der Programme sicher. Es wird damit gerechnet, dass 2026 ein Übergangsjahr ist, in welchem die Restrukturierung des Vereins weiter vorangetrieben wird. Eine operative und quantitative Entwicklung ist erst nach Abschluss dieses Sanierungsprozesses (ab 2027) zu erwarten.

Schlusswort und Ausblick

Die vergangenen 18 Monate waren für ICYE Schweiz herausfordernd, aber zugleich richtungsweisend. Es ist gelungen, zentrale Massnahmen zur Stabilisierung der Organisation einzuleiten und den operativen Betrieb aufrechtzuerhalten.

Der Vorstand wird den eingeschlagenen Weg konsequent weiterverfolgen – mit dem Ziel, die Programme zu stärken, die Organisation finanziell zu konsolidieren und die Grundlage für zukünftiges Wachstum zu schaffen. Die wichtigsten Ressourcen sind die guten Partnerschaften – mit den ICYE-Komitees und Partnern in den Destinationsländern, aber genauso mit den wichtigen Partnern in der Schweiz: Einsatzorte und Gastfamilien. Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und Zuverlässigkeit sind hier die wichtigsten Faktoren.

Gleich wichtig bleibt, das Netzwerk von Freiwilligen und Vereinsmitgliedern stark zu halten. Ein eher kleiner Verein wie ICYE Schweiz, der von den Erfahrungen seiner Outgoing-Personen lebt, von den positiven Erfahrungen und damit dem Willen, einen Teil zu einer friedlichen Welt beizutragen, kann die Pflege dieser Beziehungen nie vernachlässigen. Hier will der neue Vorstand ein neues Kapitel aufschlagen. Die ersten Rückmeldungen zeigen, dass dies geschätzt wird, und das motiviert.

Inwiefern der Verein ICYE Schweiz alleine weiter existieren kann oder zwecks Reduzierung der Strukturkosten und Effizienzsteigerung seiner Programme mit einem anderen Verein sich zusammenschliessen soll, darüber werden Vorstand und Mitglieder 2026 befinden. Auf jeden Fall bleibt klar: Freiwilliges Engagement im Ausland bleibt ein wichtiger Beitrag zu non-formalem Lernen, zu Austauschereferenzen jenseits von Mittel- und Hochschulen und ein wichtiger Zugang für interkulturelle Verständigung und Praxiserfahrung. Diese besondere Bereicherung für Einzelpersonen, für soziale und ökologische Einrichtungen, für Familien, Communities und ganze Gesellschaften weiterhin auf niederschwellige und dennoch qualitätsvolle Weise zu ermöglichen, dafür engagiert sich ICYE Schweiz weiterhin.

Ein besonderer Dank spricht der Vorstand allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Partnerorganisationen für ihr Engagement und ihr Vertrauen in dieser anspruchsvollen Zeit aus.

Vorstand Verein ICYE Schweiz

April 2026